

100 Jahre Frauenwahlrecht

f w r

= frauen = wahl = recht

Fünf performative
Auseinandersetzungen
im öffentlichen Raum

Ein Projekt der **GEDOK** FrankfurtRheinMain e.V.

fwr = frauen = wahl = recht

Di. 4. September 2018 / 19.30 – 20 Uhr

Eines Tages hörte sie auf Märchen zu erzählen

Die Performance von **Anja Hantelmann** ist Ergebnis einer Auseinandersetzung mit der Prägung des Frauenbildes vom Mittelalter über die industrielle Revolution bis heute.

Museum Judengasse, Battonnstraße 47

Anmeldung erforderlich: info@juedischesmuseum.de, Eintritt 5 €/ermäßigt 2,50 €

Fr. 21. September 2018 / 14 – 17 Uhr

für virginia

Happening und Stadt-Rundgang von **Gabriele Juvan** zu fünf Orten der gesellschaftlichen Teilhabe und eine Hommage an Virginia Woolfs ‚A Room of One’s Own‘.

Start: 14.30 Uhr, Historisches Museum Frankfurt, Vorplatz, Saalhof 1

Stationen/Details: juvan.de/virginia

So. 21. Oktober 2018 / 11.30 Uhr

stimm haft.

In einem text konzert geben **Theresa Buschmann** mit dem **Ariadne-Projektensemble** und **Iris Welker-Sturm** mutigen Vorkämpferinnen der Frauenbewegung ihre Stimme.

Historisches Museum Frankfurt, Sonnemann-Saal, Saalhof 1, Eintritt 4 €/ermäßigt 2 €

21. November – 17. Dezember 2018

Die Kunst der Wahl

In Zeichnungen und Wandobjekten untersucht **Andrea Klinger** die Möglichkeit, wählen zu können. Und wenn man es nicht darf? Und wenn man sich verewählt hat?

Foyer des Gallus-Theaters, Kleyerstraße 15, Eröffnung: 20.11.2018, 20 Uhr

Öffnungszeiten: Mo–Fr 11–18 Uhr und zu den Theaterveranstaltungen

Februar 2019

100 Frauen und noch viele mehr

Eine Performance von **Roza Rueb** aus mehreren ineinander verwobenen Teilen, Lautpoesie und einer Aktion in Anlehnung an die Radikalität der Suffragetten.

Mehr auf gedokfrankfurtrheinmain.de/veranstaltungen/fwr



In Kooperation mit dem HMF

Ausstellung „Damenwahl! 100 Jahre Frauenwahlrecht“

30. August 2018 bis 20. Januar 2019

<https://www.historisches-museum-frankfurt.de/damenwahl>

Mit freundlicher Unterstützung von
Gallus Theater, Museum Judengasse,
Museum für Kommunikation